

Grosse Biblisch-Archäologische Studien- & Erlebnisreise nach ISRAEL, 17. bis 28. Februar 2008

Leitung: Alexander Schick (Westerland/Sylt)
zusammen mit Diplomreiseleiter Pauli Ron, Israel

Preise ab Frankfurt:
Euro 1495.- pro Person im Doppelzimmer + Kerosinzuschlag; Einzelzimmerzuschlag Euro 240.00

Preise ab Zürich:
Franken 2375.- pro Person im Doppelzimmer + Kerosinzuschlag; Einzelzimmerzuschlag: Franken 390.-

Nicht inbegriffen: Flughafentaxen, Trinkgelder, Annullationsversicherung, Kerosinzuschlag

Mindestteilnehmerzahl: 30

Israel, Land der Bibel

Wir laden Sie zu einer ganz besonderen biblisch-archäologischen Studienreise in das Heilige Land ein! Folgen Sie den Spuren Jesu und der Bibel. Vergessen Sie langweilige Museumsbesuche. Ihr Reiseleiter Alexander Schick ist ausgewiesener Fachmann für Israel und den Nahen Osten (Bestsellerautor «Faszination Qumran», «Das wahre Sakrileg»). Er wird Ihnen in kurzweiliger Art die archäologischen Stätten erklären. Unter dem Motto «Die Bibel besser verstehen» werden Sie die bedeutendsten Orte in Israel besuchen. Diplomreiseleiter Pauli Ron wird Ihnen mit viel Charme und Witz Land und Leute des modernen Israels nahe bringen. Auch die aktuelle Tagespolitik und der Streit um das Heilige Land werden diskutiert. So wird der Nahost-Korrespondent Ulrich W. Sahm (NTV/CNN) bei einem Vortrag Hintergründe des Konflikts aufzeigen. Jeden Tag beginnen wir mit einer geistlichen Besinnung.

Programm

1. Tag, Sonntag 17. Februar 2008

Zürich/Frankfurt-Tel Aviv-Jerusalem

Treffen der Reisetilnehmer auf dem Flughafen Zürich-Kloten oder auf dem Flughafen in Frankfurt. Nach dem Check-in Direktflug mit einem modernen Jet der EL AL Israel Airlines nach Tel Aviv. Ankunft im Flughafen Ben Gurion, wo wir mit einem herzlichen „SHALOM“ von unserem israelischen Reiseleiter, Pauli Ron, begrüsst werden. Kurze Fahrt zu unserem schönen Kibbuz-Hotel Ramat Rachel, am ruhigen Stadtrand von Jerusalem gelegen. Erster Blick auf das nächtlich erleuchtete Jerusalem. Zimmerbezug für drei Nächte.

2. Tag, Montag 18. Februar 2008

Jerusalem, die Stadt Davids

Nach dem israelischen Frühstücksbuffet geniessen wir die herrliche Aussicht von Ramat Rachel über die Hirtenfelder bis nach Bethlehem, dem Geburtsort des Messias und Davids. Fahrt zur Altstadtmauer. Heute steht das Alte Testament im Mittelpunkt. Wir besuchen, die Gihonquelle sowie die alte Davidstadt. Eine treppenförmige Rampe erinnert an die alte von König David eroberte Jebusiterburg (Festung Zion). Imposant die antike Wasserversorgung (Warren-Schacht). Kletterte durch die Schächte evtl. Davids Feldherr Joab? Falls möglich: Besuch des Hiskia-Tunnels (2Kön 20,20). Besuch der neuen Ausgrabungen am Siloah-Teich. Spaziergang durch das jüdische Viertel mit dem römischen Cardo und den Überresten der alten biblischen Stadtmauern. Anschliessend Besichtigung der goldenen Menorah für den Dritten Tempel. Fahrt zum einzigartigen Israelmuseum mit dem „Schrein des Buches“, hier sehen wir die weltberühmten Schriftrollen von Qumran im Original. Modell Jerusalem zur Zeit Jesu. Besichtigung. Rückkehr in unser Hotel, Abendessen. Nach dem Abendessen nochmalige Fahrt zur Altstadt Spaziergang zur Grabeskirche.

3. Tag, Dienstag 19. Februar 2008

Jerusalem – die Stadt der Bibel

Nach unserem israelischen Frühstücksbuffet fahren wir sogleich zum Aussichtspunkt auf dem Ölberg. Herrlicher Blick hinüber zur Stadt des grossen Königs und zum Tempelplatz! Gemütlicher Spaziergang auf dem Prophetenweg hinunter zum Garten Gethsemane mit seinen uralten Olivenbäumen (Moment der Stille u. Andacht). Danach wandern wir durch das Kidrontal zur Altstadt und zur Westmauer (Klagemauer) des Tempels. Hier verweilen wir einige Zeit und betrachten die betenden orthodoxen und ultra-orthodoxen Juden vor diesem eindrücklichen und vielsagenden Überrest des Tempelberges. Wenn möglich Besuch auf dem Tempelberg, wo der Felsendom (Aussenansicht) und die Al-Aksa-Moschee (Aussenansicht) heute stehen. Besuch des Westmauer-Tun-

nels entlang dem Berg Morija, wo wir das zubetonierte Warren-Tor, den gewaltigsten Stein des einstigen Tempels (578 t) und zahlreiche weitere geheimnisvolle und hochinteressante Details des einstigen jüdischen Heiligtums in Augenschein nehmen können. Gang über die Via Dolorosa. Danach: Freie Zeit für Einkäufe auf dem arabischen Markt oder einem Besuch in einem der nahegelegenen, faszinierenden Museen. Rückkehr ins Hotel. Nach dem Abendessen Vortrag von dem NTV/CNN-Nahostkorrespondenten Ulrich Sahn.

4. Tag, Mittwoch 20. Februar 2008

Jerusalem – der Tempel - und judäische Wüste

Ein Höhepunkt unserer Reise! Fahrt zum Ophel, wo wir ausführlich die imposanten Ausgrabungen an der Südmauer des Tempelberges besichtigen werden. Seit 1967 wurden hier eine der grössten Ausgrabungen der Welt vorgenommen. Die Funde sind mehr als sensationell! Gehen Sie über die Stufen, über die Jesus und seine Jünger zum Tempel gingen. A. Schick arbeitet an einer Studie über den Tempelberg u. die Hebräische Universität gestatte ihm die Funde im Original in den Magazinen einzusehen. Ihr Reiseleiter wird Ihnen mit extra angefertigten Rekonstruktionszeichnungen, den Tempel zur Zeit Jesu wieder virtuell erstehen lassen. Anschliessend Besuch des Familiengrabes Herodes (mit intaktem Rollstein!) beim King-David-Hotel. Ausserdem: Besuch im Gartengrab, dem «stillen Garten voller Blumen», wo wir den Golgathahügel (Schädelstätte) und ein Grab im ursprünglichen Zustand sehen werden. Viele halten es für das Grab Jesu, doch es ist leer! Biblische Besinnung über die Bedeutung von Karfreitag und Ostern. Anschliessend Rundfahrt durch das moderne Jerusalem mit Halt bei der Knesset, dem israelischen Parlament, mit der Menorah (siebenarmiger Leuchter). Wir verlassen Jerusalem und fahren vorbei an der Herberge des Guten Samariters durch die judäische Wüste zum Toten Meer. Im schönen Kibbuz Kalia werden wir die drei Nächte bleiben – direkt unter den Höhlen von Qumran.

5. Tag, Donnerstag, 21. Februar 2008

Faszination Qumran - Schriftrollen vom Toten Meer

Morgenandacht (wer möchte) beim Sonnenaufgang gegen 6 Uhr in Qumran. Noch vor dem Frühstück klettern wir in eine der Höhlen, wo die berühmten Schriftrollen vom Toten Meer entdeckt wurden. Frühstück im Kibbuz. Dieser Tag wird ein weiterer Höhepunkt unserer Reise!

Nach dem Frühstück Fahrt nach Ain Feshka, der Oase der Essener. Baden in der Oase! Erleben Sie Qumran PUR! Wir widmen den grössten Teil des Tages der wohl berühmtesten Ausgrabungsstätte Israels. Die Qumranrollen gelten als die grösste archäologische Sensation unseres Jahrhunderts, da die Texte ein besseres Verständnis der Überlieferung der Bibel und der Zeit Jesu von Nazareth ermöglichen. Unter den Schriftrollen befinden sich die ältesten Bibeltexte der Welt. Alexander Schick war Teilnehmer an den Ausgrabungen 2002, arbeitete als Berater für das ZDF für TERRA-X «Brennpunkt Qumran» und gilt als ausgewiesener Qumranfachmann. Er wird uns die neuesten Ausgrabungen zeigen und die Geschichte vor Ort lebendig werden lassen. Wer waren die Essener? Welche Bedeutung hatte die Siedlung? Lebte Jesus in Qumran? Gab es eine „Verschlussache Jesus“? Dieser

erlebnisreiche Tag wird Ihnen garantiert in unvergesslicher Erinnerung bleiben!

6. Tag, Freitag 22. Februar 2008

Das Tote Meer und die Felsenfestung Massada

Fahrt entlang dem Toten Meer vorbei an Ein Gedi. Schon von der Ferne sehen wir die berühmte Felsenfestung Massada. König Herodes setzte sich hier ein architektonisches Denkmal. Hier kämpften 73 n.Chr. 1000 jüdische Aufständler gegen eine römische Übermacht. Die tragische Geschichte macht Massada zu einem Nationalheiligtum der Israelis – „Massada darf nie wieder fallen!“ Wir geniessen einen einzigartigen Blick in die Wüstenlandschaft. Erkundung der imponierenden Ausgrabungen. Noch heute kann man die Lager der Römer sehen u. die Rampe, über die sie Massada einnahmen. Noch heute begeistert das Schwimmbad von König Herodes. Luxus pur in der Wüste! Rückfahrt in unser schönes Kibbuz-Hotel. Anschliessend haben wir genug Zeit das Tote Meer zu geniessen. Unser Kibbuz-Hotel verfügt über einen sehr schönen Strand mit Bademöglichkeiten. Das Abendessen geniessen wir in einem speziellen Beduinzelt. Lassen Sie sich überraschen!

7. Tag, Samstag 23. Februar 2008

Jericho und das Tote Meer

Nach dem Frühstück Fahrt nach Jericho (nur bei politisch stabiler Lage). Dieser Abstecher wird sich lohnen – nicht nur wegen der großartigen Datteln dieser Oase. Besichtigung der Ausgrabungen beim Tell es-Sultan. Anschliessend Besichtigung des Herodespalastes und Fahrt mit der Gondelbahn auf den Berg der Versuchung. Möglichkeit zum Mittagessen mit arabischem Flair. Am Nachmittag Wanderung entlang der Wasserleitung Qumrans. Rest des Nachmittags zur freien Verfügung. Rückkehr in unser Kibbuz-Hotel.

8. Tag, Sonntag 24. Februar 2008

Jordantal und See Genezareth

Wir verlassen den tiefsten Punkt der Erde - das Tote Meer (ca. 400 m unter NN) und fahren mit unserem modernen Reisebus durch das bizarre Jordantal. Am Fusse des Gilboa Berges befindet sich der Naturpark Sachne, wo wir eine lange, erholsame «paradiesische» Pause machen. Dieser Platz ist eine Oase mit Palmen, Felsen sowie Wasserfällen mit einer ständigen Wassertemperatur von ca. 25 Grad. Badezeit & Picknick. Kurze Fahrt zur weltbedeutenden Kulturstätte Beth Sche'an. Eng aufeinander befinden sich dort großartige römische Bauten und ein Siedlungshügel zusammen mit praktisch sämtlichen alttestamentlichen Kulturschichten. Besonders tragisch dabei die Geschichte von Saul und seinem Sohn Jonathan: «Am Tag nach der Schlacht plünderten die Philister die Gefallenen aus. Dabei fanden sie Saul und seine drei Söhne auf dem Gilboa-Gebirge... Den Leichnam Sauls hängten sie an der Stadtmauer von Beth-Sche'an auf» (1.Samuel 31,8.10). Fahrt auf den Berg Arbel. Von hier geniessen wir einen herrlichen Blick auf den See Genezareth und das Taubental, der Weg, den Jesus oftmals von Nazareth nach Kapernaum ging. Dort wird uns die Lage der zahlreichen Stellen, die in der Bibel beschrieben werden, gezeigt und erklärt, wie z.B. Magdala, Berg der Seligpreisungen, Hermon usw. Fahrt zu unserem Kibbuz-Hotel,

direkt am See mit eigenem, schönen Strand. Geniessen Sie einen ersten Abend nach dem Abendessen am warmen See Genezareth, der 200 Meter unter NN liegt. Der wundervolle Ausblick bleibt in tiefer Erinnerung.

9. Tag, Montag 25. Februar 2008

Galiläisches Hochland und Golanhöhen

Auf unserer Fahrt Richtung Norden erreichen wir die Stadt Hazor, die von Josua zerstört und von Salomo als Garnisonsstadt wieder aufgebaut wurde. Wegen ihrer Lage war die Stadt von grösster strategischer Bedeutung. Unter anderem ist noch ein Tor von König Salomo erhalten. Erfahren Sie spannende Einzelheiten zum Streit, ob David und Salomo archäologisch nachweisbar sind. Ihr Reiseleiter hat dazu das Buch verfasst «Irrt die Bibel?». Weiterfahrt zu den Jordanquellen beim Tel Dan. Spaziergang auf herrlichen Pfaden, entlang den Jordanquellen bis zur antiken Stadt Dan. Hier können wir noch die Reste der Altäre aus der Zeit der Könige Israels sehen. Das beeindruckendste ist das erst vor kurzem entdeckte Tor der Stadt Laisch (evtl. ist Abraham durch dieses Tor gegangen). Diese Stadt hatte der Stamm Dan zur Zeit der Richter erobert. Am Eingang der Stadt sehen wir noch den «Sitz des Richters», wie er oft in der Bibel beschrieben wird. Wir erreichen den Banias, eine der Jordanquellen. Hier in Cäsarea Philippi sagte Simon zu Jesus: «Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes». Der Ort war von Jesus ganz bewusst für die Messiasfrage ausgewählt worden. Bibelarbeit direkt vor Ort! Weiterfahrt auf die Golanhöhen zum Aussichtspunkt bei Merom Golan. Hier erschliesst sich bei klarem Wetter ein weiter Blick nach Syrien hinein. Besichtigung einer der vielen, alten Militärstellungen vor dem 6-Tage-Krieg. Über die südlichen Ausläufer des Golan kommen wir wieder hinunter zum See Genezareth. Abendessen.

10. Tag, Dienstag 26. Februar 2008

Auf den Spuren Jesu und der Evangelien

Diesen Tag verbringen wir da, wo Jesus die meiste Zeit seines Lebens zubrachte. Fahrt um den See Genezareth zum Kibbuz Ginossar. Hier werden wir das einmalige Boot aus Jesu Zeiten sowie einen Film über die Entdeckung ansehen. Auf dem Weg zum Berg der Seligpreisungen fahren wir an Migdal vorbei, Heimatort von Maria Magdalena. Vom Berg der Seligpreisungen, dem Ort der Bergpredigt, geniessen wir einen herrlichen Blick auf den See und die lieblichen Hügel Galiläas. Anschliessend Spaziergang hinunter nach Kefar Nahum (Kapernaum), die Wahlheimat Jesu. Besuch der eindrücklichen Ausgrabungen inkl. der Synagoge. Hier werden wir eine Bibelarbeit haben. Anschliessend Petrusfisch-Essen. Besichtigung von Tabgha und der Petruskapelle, die auf einem kleinen Felsvorsprung direkt am See gebaut wurde und an die Begegnung Jesu mit seinen Jüngern nach der Auferstehung erinnert. Am späteren Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem See Genezareth. Rückfahrt zu unserem Kibbuz-Hotel am See Genezareth.

11. Tag, Mittwoch 27. Februar 2008

Vom See Genezareth Richtung Tel Aviv

Wir verlassen die liebeliche Gegend am See Genezareth. Unser Bus bringt uns auf abwechslungsreicher Fahrt nach Me-

giddo, die Festung an der Via Maris, der alten Heerstrasse zwischen Ägypten und Mesopotamien. Die am Fuss einer Passstrasse strategisch gelegene Kanaaniterstadt Megiddo, war seit tausenden von Jahren ein begehrter Preis: «Die Eroberung Megiddos ist die Eroberung tausend Städte! Nimm sie entschlossen ein, aber entschlossen!» (Pharao Thutmose III, 1479 vor Chr.). Hier liegen mehr als zwei Dutzend Kulturschichten übereinander und hier stossen wir auf die Spuren von so bedeutenden Königen wie Salomo und Josia, wie auch vom berühmtberichtigten Ahab! Bei Armageddon, dem Kriegssplatz der Jesreelebene vor Megiddo, sind mindestens 35 bedeutende Schlachten ausgetragen worden oder stehen noch bevor (Harmagedon). Vom Jesreetal soll schon Napoleon, der auch am Tabor gekämpft hat, festgestellt haben: «Alle Armeen der Welt könnten auf dieser immensen Ebene ihre Truppen bewegen...». Durch die fruchtbare Sharon Ebene mit vielen Citrus-Plantagen erreichen wir Cäsarea am Meer. Besuch des malerischen Aquäduktes und der eindrücklichen Ausgrabungsstadt mit dem imposanten Amphitheater. Hier wurde auch die Pilatusinschrift gefunden, einziger archäologischer Beleg für den Römer, unter dem Jesus starb. Unseren letzten Abend verbringen wir im schönen Kibbuz-Hotel Seh fayim. Abschiedsabend.

12. Tag, Donnerstag 28. Februar 2008

Abschied und Heimflug oder Ferienverlängerung

Der Vormittag steht uns noch für eine letzte Besichtigung zur Verfügung. Nach dem Frühstück Fahrt zum neu eröffneten Mini-Israel. Ein absolutes Erlebnis! Hier sehen wir die berühmtesten Attraktionen Israels im Kleinformat. Am Mittag Transfer zum neuen Flughafen Ben Gurion bei Tel Aviv. Rückflug nach Zürich-Kloten oder Frankfurt mit Linienflug der EL AL Israel Airlines oder individuelle Verlängerung in Israel. Bitte kontaktieren Sie uns für eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.

Programmänderungen bleiben vorbehalten!

Fragen zum Programm an den Reiseleiter Alexander Schick per mail an: Schick.Sylt@freenet.de

Informationen, Buchungen bei:

ethos/factum-Leserrerie
Hinterburgstrasse 8
CH-9442 Berneck
Tel. 0041 71 727 21 20
Fax 0041 71 727 21 23
E-Mail: info@schwengeler.ch